

Höchste Auszeichnung für Dieter Tepel auf dem 18. Internationalen Berliner Kartoffelabend des DKHV

Der Deutsche Kartoffelhandelsverband e.V. (DKHV) verlieh im Rahmen seines jährlich stattfindenden Internationalen Berliner Kartoffelabends am 6. Februar 2024 seinem Ehrenpräsidenten Dieter Tepel die Ehrenmedaille des Deutschen Kartoffelhandels für herausragende Leistungen und unermüdliches Engagement für die Kartoffelwirtschaft.

Am Vorabend der Fruit Logistica empfing der DKHV rund 500 Gäste aus 12 Ländern im festlichen Ambiente des Ballsaals des Hilton Berlin. Die Gästeliste umfasste Vertreter aus Politik, Wissenschaft, der europäischen Verbändelandschaft und über 190 Unternehmen.

DKHV-Präsident Thomas Herkenrath begrüßte die nationalen und internationalen Gäste. Nach seiner Begrüßung, in der er

die Bedeutung des Kartoffelhandels hervorhob, würdigte er die Verdienste von Dieter Tepel, der maßgeblich zur Entwicklung und Einheit der deutschen Kartoffelwirtschaft beigetragen hat.

„Dieter Tepel hat sich durch sein erfolgreiches und auf Zusammenführung ausgerichtetes Wirken in der Kartoffelwirtschaft bleibende Verdienste erworben“, betonte DKHV-Präsident Thomas Herkenrath auf dem Internationalen Berliner Kartoffelabend. „Er sei nicht nur ein Brückenbauer, der die Kartoffelwirtschaft vereint hat, sondern auch ein Visionär, der durch die Gründung der KMG wesentlich zum positiven Image der Kartoffel und der Kartoffelwirtschaft beigetragen hat. Dieter Tepel erhält die Ehrenmedaille des Deutschen Kartoffelhandels für sein Lebenswerk und

seine bedeutende Rolle in der Kartoffelwirtschaft Deutschlands.“

Als weiterer Laudator würdigte Olaf Feuerborn, Vorsitzender der Union der Deutschen Kartoffelwirtschaft e.V. (UNIKA), Dieter Tepels Verdienste für die gesamte verbändeübergreifende Kartoffelbranche. „Dieter Tepel sagt nicht nur ‚Wir sprechen über die eine Kartoffel‘, sondern er lebt es! Sowohl in seinem tagtäglichen Schaffen als DKHV-Präsident als auch als engagiertes Mitglied im UNIKA-Vorstand, Beirat und verschiedenen Fachgremien war ihm die verbändeübergreifende Zusammenarbeit immer ein Herzensanliegen. Kartoffelproduktion und -handel gehen für Dieter Tepel Hand in Hand.“ <<



Die Ehrenmedaille des Deutschen Kartoffelhandels ist die höchste Auszeichnung des Deutschen Kartoffelhandelsverbands e.V. und wurde zum ersten Mal verliehen. Fotos: DKHV

Fachkraft Kartoffel – Voranmeldungen möglich

Auch im Jahr 2024 bietet der Deutsche Kartoffelhandelsverband die brancheninterne Weiterbildung „Fachkraft Kartoffel“ an. Die insgesamt 4-tägige Ausbildung wird voraussichtlich Ende Juni (2 Tage) und im November (2 Tage) stattfinden.

Die Ausbildung richtet sich vorrangig an Neu- und Quereinsteiger in die Kartoffelbranche und ist passgenau auf Unternehmensbelange ausgerichtet. Erfahrene Lehrsachverständige und Dozenten stellen in Theorie und Praxis die wichtigsten Themen der Kartoffelbranche vor und informieren auf dem aktuellen Wissensstand. Abgerundet wird das Programm mit einem Networkingabend.

Sie können Ihr Interesse unter www.fachkraft.dkhv.org bekunden; die genauen Termine werden gesondert bekannt gegeben.

Die Teilnahmegebühren betragen:*

- DKHV-Mitglieder: 1.500,00 € zzgl. MwSt. und Übernachtung
- Nicht-Mitglieder: 2.000,00 € zzgl. MwSt. und Übernachtung

* Die Teilnahmegebühren beziehen sich auf den Frühjahrs- und Herbstkurs (insgesamt 4 Tage). Der Kurs kann nur als Komplettpaket gebucht werden.

Noch schnell anmelden!

Das Sommersemester 2024 startet im April und das Studienmodul „Kartoffelproduktion“ an der Georg-August-Universität Göttingen steht in den Startlöchern. Jeder Interessierte kann an der Lehrveranstaltung teilnehmen. Voraussetzungen für eine Teilnahme bestehen nicht. Einfach bis zum 15.03.2023 über die UNIKA anmelden. Das Studienmodul ist deutschlandweit einzigartig. Es vermittelt ein breites Spektrum an Fachwissen rund um die Kartoffelproduktion. Die Vorlesungen finden von Mitte April bis Mitte Juli 2024 zweimal wöchentlich als Hybridveranstaltungen statt. Weitere Informationen unter: www.unika-ev.de.

UNIKA-Jahresbericht veröffentlicht

Detaillierte Übersichten über die Gremien, die vielfältigen Aktivitäten des Branchenverbandes im Jahr 2023 sowie Strukturzahlen zum Kartoffelsektor enthält der aktuelle Jahresbericht der UNIKA, der im Rahmen der Mitgliederversammlung veröffentlicht wurde. Er ist auf der UNIKA-Homepage (www.unika-ev.de) abrufbar. <<



UNIKA-Mitgliederversammlung: Kartoffelwirtschaft braucht langfristige wirtschaftliche Perspektive

„Angesichts der global-politischen Spannungen erfüllt gerade die Produktion von Lebensmitteln eine bedeutende, friedensstabilisierende Funktion. Umso wichtiger ist es, den heimischen Produktionsbereich Kartoffeln zu unterstützen und auszubauen. Eine langfristige wirtschaftliche Perspektive für die Betriebe entlang der Wertschöpfungskette und eine Wertschätzung der erbrachten Leistungen sei dabei unerlässlich“, betont Olaf Feuerborn, Vorsitzender der Union der Deutschen Kartoffelwirtschaft e.V. (UNIKA), in seinem Bericht im Rahmen der 23. Mitgliederversammlung des Branchenverbandes am 6. Februar 2024 in Berlin. An der Versammlung nahmen mehr als 70 Mitglieder und Gäste teil.

Als Gastreferenten zu aktuellen Themen begrüßte die Kartoffelwirtschaft Dr. Alexander Hinrichs, Geschäftsführer der QS Qualität und Sicherheit GmbH (QS), und PD Dr. Jürgen Gross, Julius Kühn-Institut. PD Dr. Gross präsentierte einen Gastvortrag zu den Forschungsaktivitäten im Bereich Zikaden. Über die Ausrichtung und zukünftigen Schwerpunkte des QS-Systems informierte Dr. Hinrichs in seinem Beitrag.



v. l. Holger Laue, Dr. Alexander Hinrichs, Olaf Feuerborn, Dr. Sebastean Schwarz, Thorsten Riggert, Dr. Justus Böhm, PD Dr. Jürgen Gross. Foto: UNIKA

Traditionell berichten anlässlich der Mitgliederversammlung die Vorsitzenden des Beirats und der Fachkommissionen über die wichtigsten Themen und Arbeitsschwerpunkte. Die Arbeitsgremien, in denen sich über 90 Experten aus der Wertschöpfungskette Kartoffeln engagieren, sind die fachliche Basis der UNIKA. Sie

stehen für eine umfassende Erarbeitung von Lösungsansätzen und gewährleisten den Transfer erarbeiteter Ergebnisse in die Praxis. <<

UNIKA-Mitgliederversammlung: von Kameke als stellvertretender Vorsitzender wiedergewählt

Über 70 Mitglieder und Gäste kamen am 6. Februar 2024 zur 23. Mitgliederversammlung der Union der Deutschen Kartoffelwirtschaft e.V. (UNIKA) in Berlin zusammen. Im Rahmen der turnusgemäßen Wahlen wurde Leo von Kameke, geschäftsführender Gesellschafter der SOLANA-Gruppe, von den Mitgliedern für eine zweite Amtsperiode im Vorstand einstimmig bestätigt. Unmittelbar nachfolgend wählten die Vorstandsmitglieder von Kameke erneut zum stellvertretenden Vorsitzenden.

Dem fünfköpfigen Vorstand der UNIKA gehören weiterhin als Vorsitzender Olaf Feuerborn (Präsident des Bauernverbands Sachsen-Anhalt e.V.) sowie Thomas Herkenrath (Präsident des Deutschen Kartoffelhandelsverbands e.V.), Franz-Bernd Kruthaup (Geschäftsführer der GRIMME Holding GmbH) und Holger Laue (stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses Kartoffeln des Deutschen Raiffeisenverbands e.V.) an. <<



Leo von Kameke wurde im Rahmen der diesjährigen UNIKA-Mitgliederversammlung im Amt des stellvertretenden Vorsitzenden bestätigt. Foto: UNIKA